

EVP-Parteienbarometer

April 2024

erstellt von **Dr. Olaf Wientzek**
Konrad-Adenauer-Stiftung

07.04.2024

Zentrale Entwicklungen im Berichtszeitraum

Lage der EVP-Familie in der gesamten EU

- › Die EVP-Familie ist in Umfragen in 11 Ländern die stärkste politische Familie, die sozialistische in 5 (aber nur wenn man die aktuell suspendierten slowakischen Parteien Smer und Hlas miteinrechnet). Die ID (rechter Rand) in 4, die liberale Renew liegt in 3 Ländern vorn, die Linke und die euroskeptisch-nationalkonservative EKR liegen in einem Land vorn. In Ungarn lag Fidesz vorne (noch nicht Teil einer Parteienfamilie) und in Lettland lagen zusammengerechnet formal unabhängige Parteien vorne.
- › Das Bild ist noch deutlicher, wenn man auf die stärkste Einzelpartei und nicht die größte Parteienfamilie blickt: Dann führt die EVP in 12 Ländern, die Sozialisten in 6 (wenn man Smer miteinrechnet), die ID in 4, die EKR in 2, die Linke und die Liberalen in je einem Land. In Ungarn ist Fidesz (hat die Absicht bekundet, sich im EP der EKR anzuschließen) in Führung. Der Vorsprung vor anderen Parteienfamilien oder anderen Einzelparteien ist oftmals allerdings sehr knapp (u.a. Portugal, Polen, Belgien, Dänemark, Bulgarien, Zypern, Litauen, Lettland, Rumänien) bzw. sehen andere Umfragen eine andere Parteienfamilie oder Einzelpartei vorne.

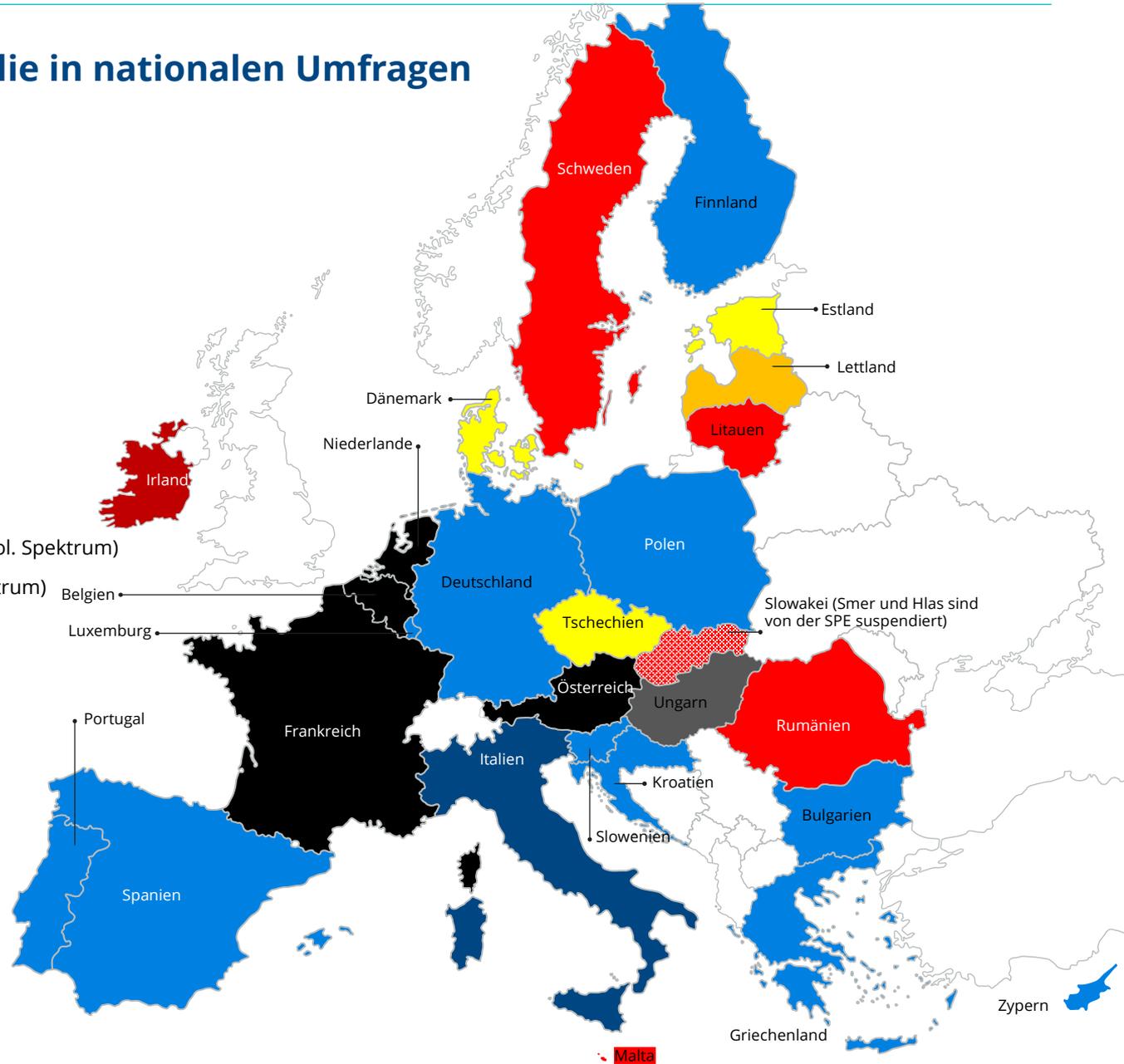
Situation im Europäischen Rat

- › 11 der 27 Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat gehören derzeit zur EVP-Familie, Rechnet man den Präsidenten Zyperns hinzu (ehemals Mitglied einer EVP-Partei, nun unabhängig, wird aber zu EVP-Gipfeln eingeladen), kommt die EVP auf 12 Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat.
- › 5 (4) gehören den Sozialdemokraten/Sozialisten (S&D) an (allerdings nur, wenn man Smer/Robert Fico trotz Suspendierung aus der SPE miteinrechnet).
- › 5 Staats- und Regierungschefs gehören den Liberalen/Renew an.
- › 2 gehören den euroskeptischen Konservativen der EKR an.
- › 4 sind formal unabhängig, darunter auch der Ministerpräsident Ungarns. Zählt man den Präsidenten Zyperns nicht mit ein (siehe oben), wären es nur 3 unabhängige.

Stärkste Parteienfamilie in nationalen Umfragen

Legende

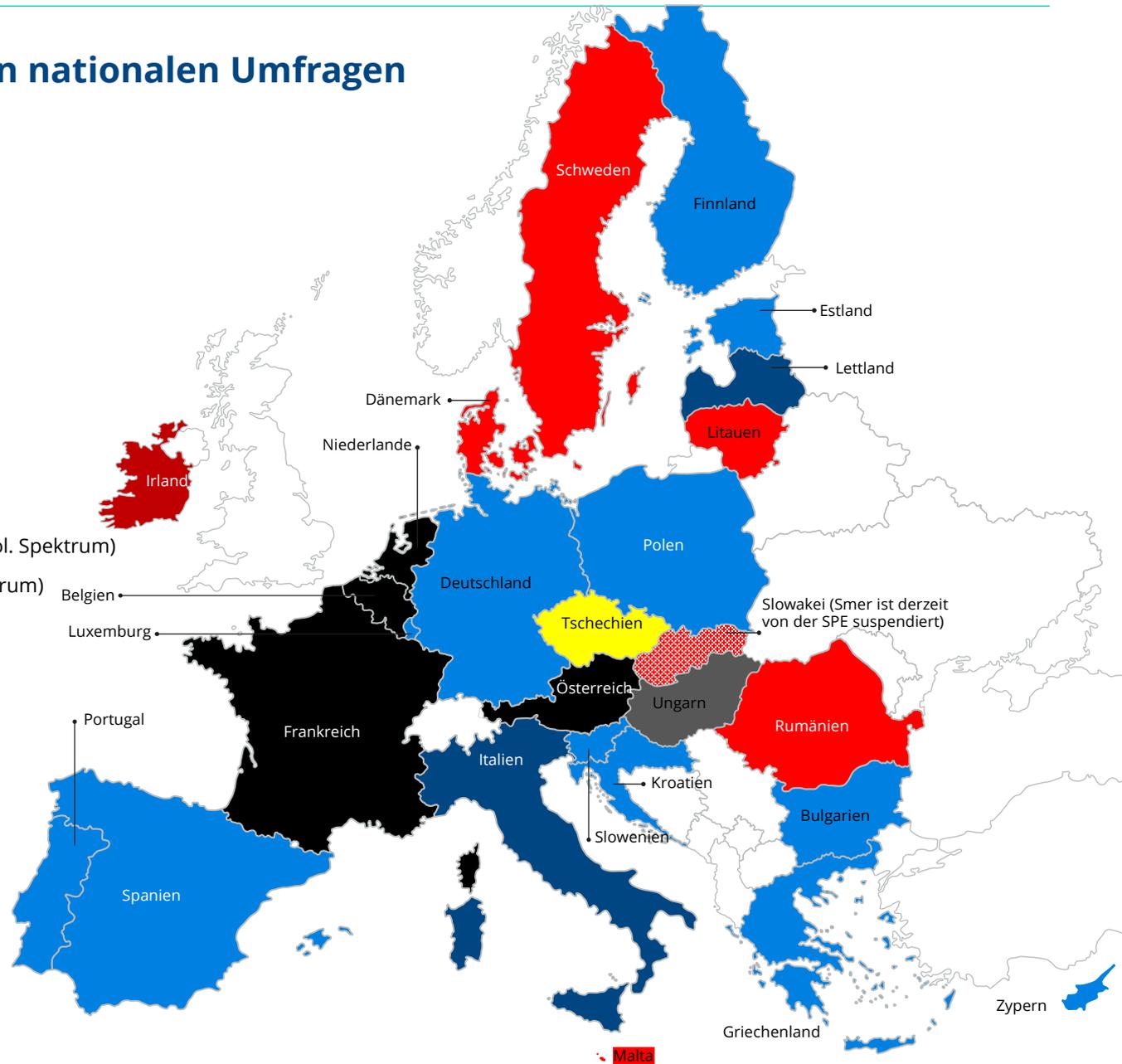
- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- AKRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- Die Linke (GUE/NGL)
- ID (rechter Rand)
- Unabhängige (rechtes euroskept. pol. Spektrum)
- Unabhängige (moderates pol. Spektrum)



Stärkste Einzelpartei in nationalen Umfragen

Legende

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- AKRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- Die Linke (GUE/NGL)
- ID (rechter Rand)
- Unabhängige (rechtes euroskept. pol. Spektrum)
- Unabhängige (moderates pol. Spektrum)

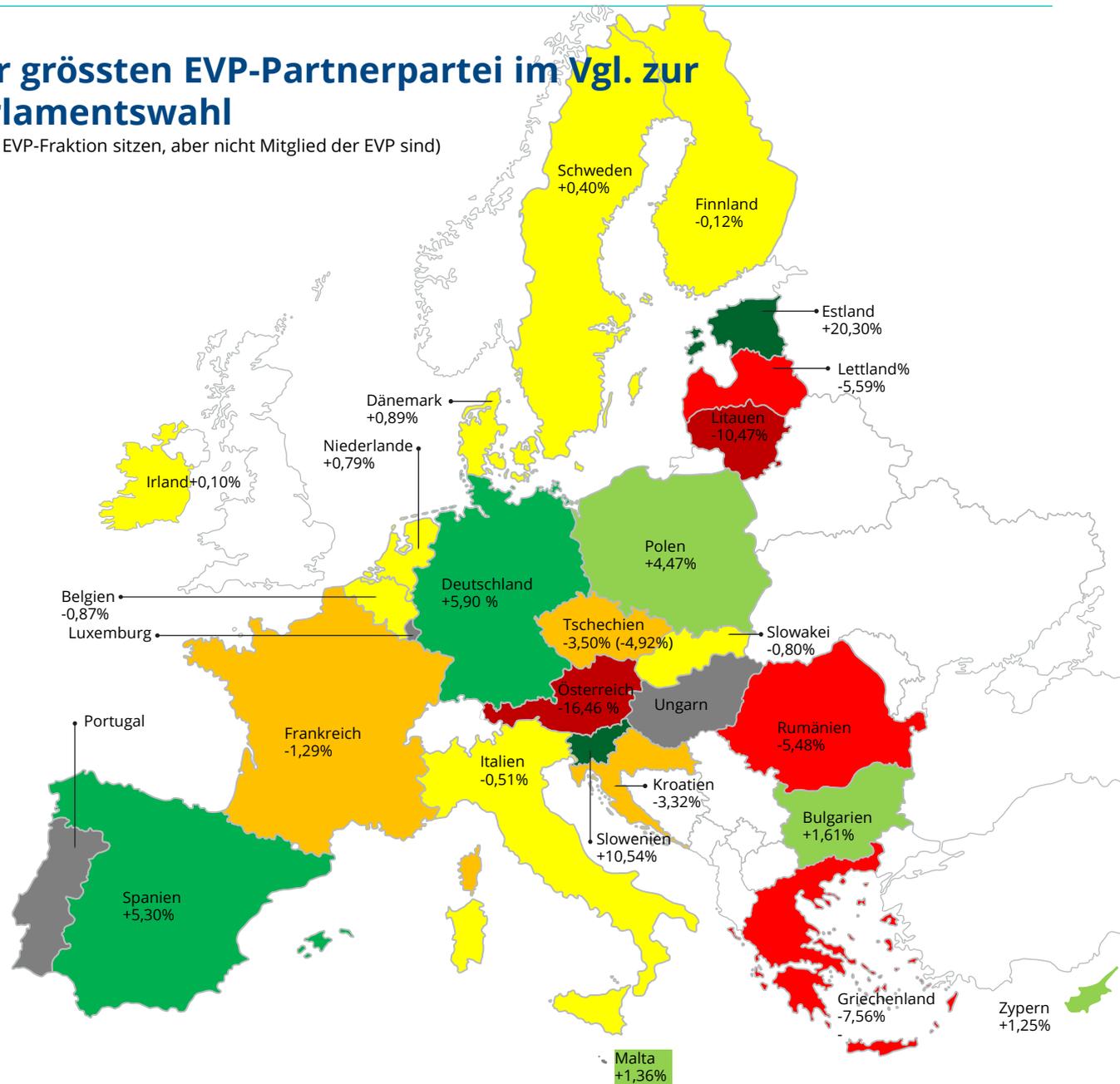


**Stärke der EVP-Familie sowie der jeweils
stärksten EVP-Einzelpartei
in den EU-Mitgliedstaaten
(Umfragen für nationale Wahlen)**

Gewinne / Verluste der grössten EVP-Partnerpartei im Vgl. zur letzten nationalen Parlamentswahl

(in Klammern: Parteien eingerechnet, die in der EVP-Fraktion sitzen, aber nicht Mitglied der EVP sind)

- 10 bis -20%
- 5 bis -10%
- 1 bis -5%
- 1 bis +1%
- +1 bis +5%
- +5 bis +10%
- +10 bis +20%
- k.A. /
Keine Umfragen seit der letzten Wahl / Wahl liegt weniger als sechs Wochen zurück



Wahlergebnis der EVP-Parteienfamilie bei den letzten nationalen Parlamentswahlen

(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl
In Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind (oder dies beabsichtigen), aber nicht Mitglied der EVP)

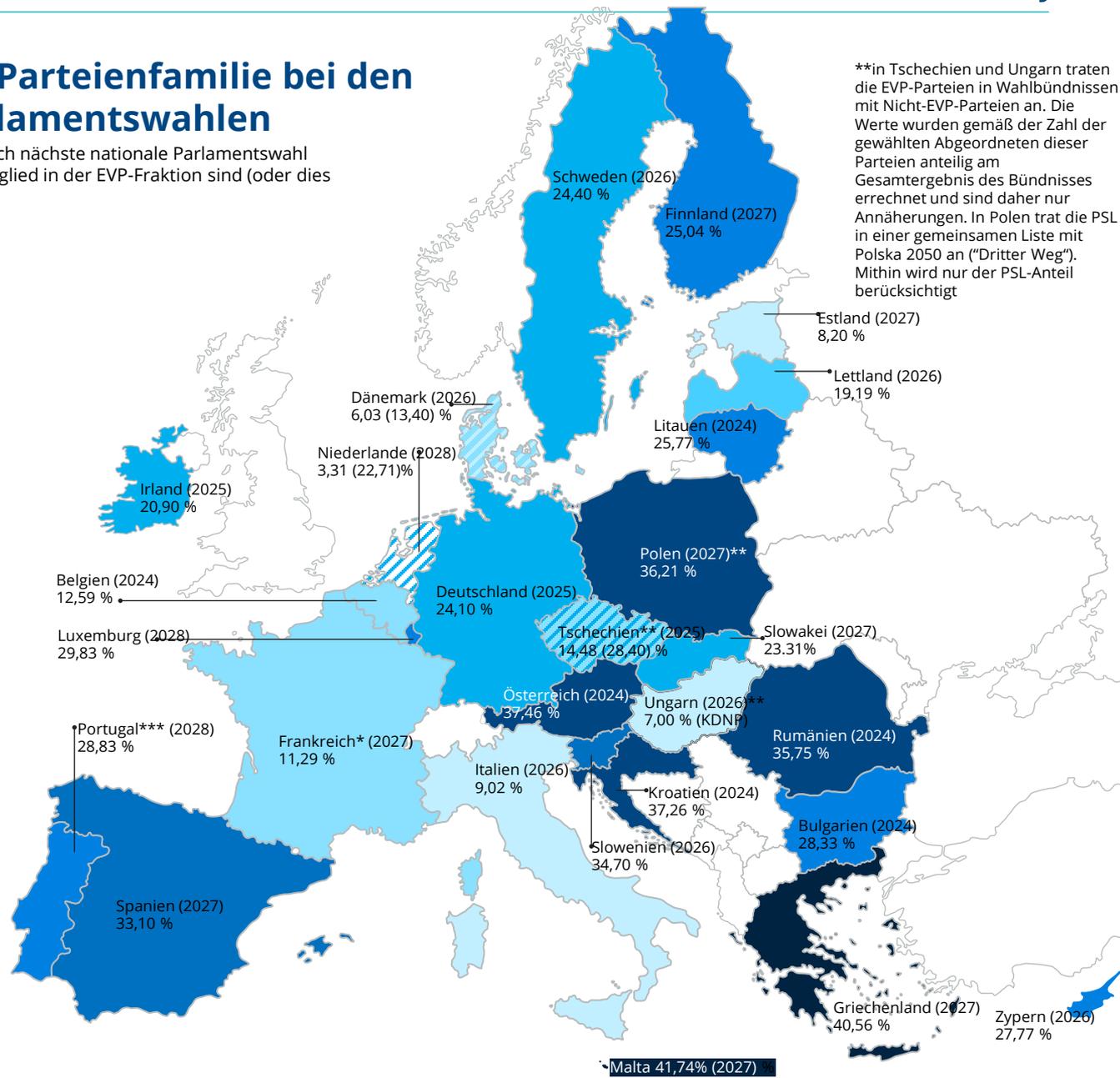
Legende



*die Werte beziehen sich auf die Erste Runde der Parlamentswahlen 2022

***in Portugal gingen PSD und CDS-PP eine Listenverbindung ein

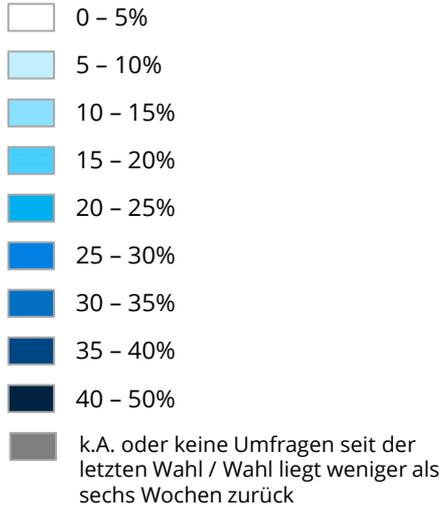
**in Tschechien und Ungarn traten die EVP-Parteien in Wahlbündnissen mit Nicht-EVP-Parteien an. Die Werte wurden gemäß der Zahl der gewählten Abgeordneten dieser Parteien anteilig am Gesamtergebnis des Bündnisses errechnet und sind daher nur Annäherungen. In Polen trat die PSL in einer gemeinsamen Liste mit Polska 2050 an ("Dritter Weg"). Mithin wird nur der PSL-Anteil berücksichtigt



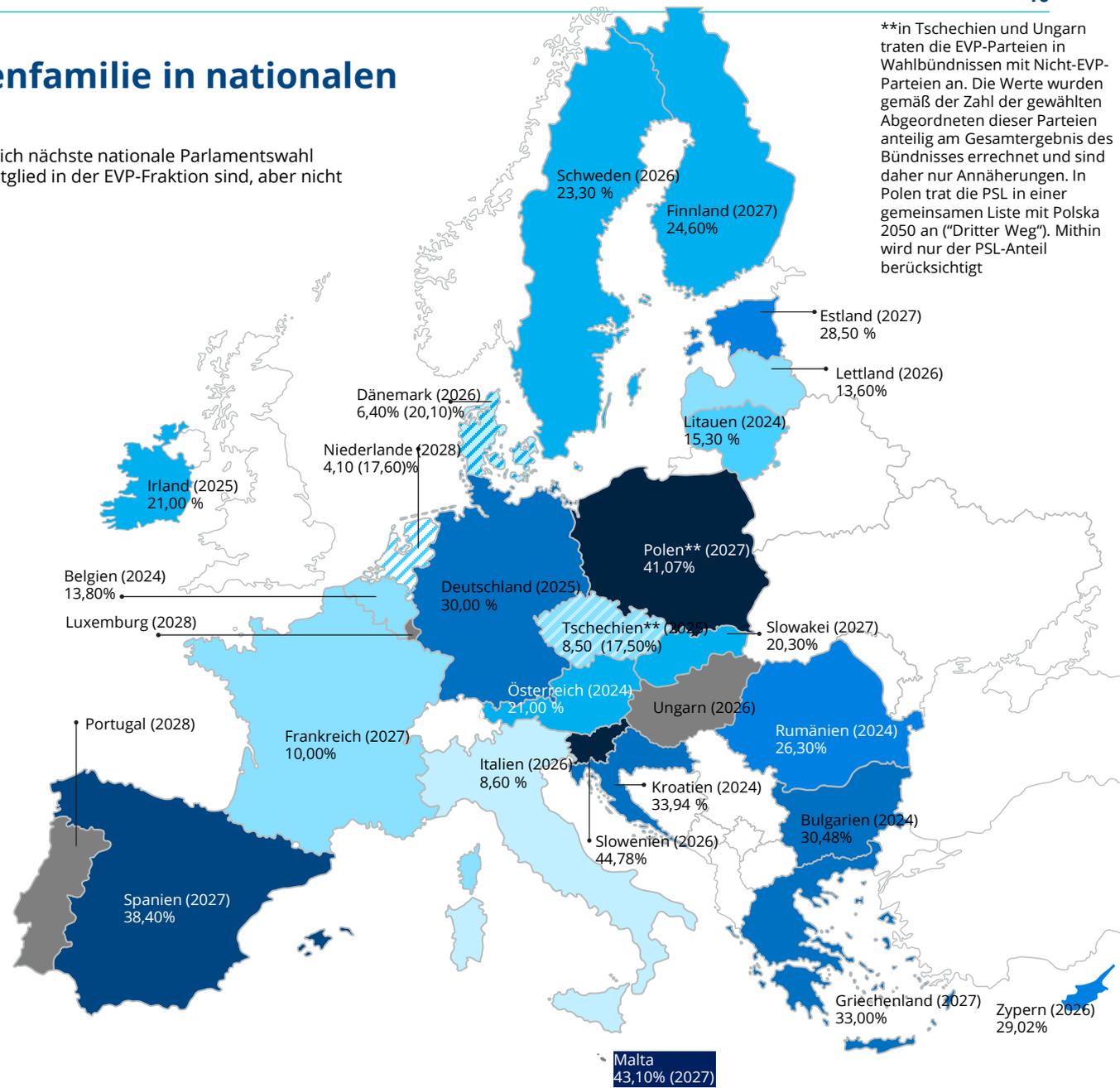
Stärke der EVP-Parteienfamilie in nationalen Umfragen

(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl
In Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind, aber nicht Mitglied der EVP)

Legende



**in Tschechien und Ungarn traten die EVP-Parteien in Wahlbündnissen mit Nicht-EVP-Parteien an. Die Werte wurden gemäß der Zahl der gewählten Abgeordneten dieser Parteien anteilig am Gesamtergebnis des Bündnisses errechnet und sind daher nur Annäherungen. In Polen trat die PSL in einer gemeinsamen Liste mit Polska 2050 an ("Dritter Weg"). Mithin wird nur der PSL-Anteil berücksichtigt

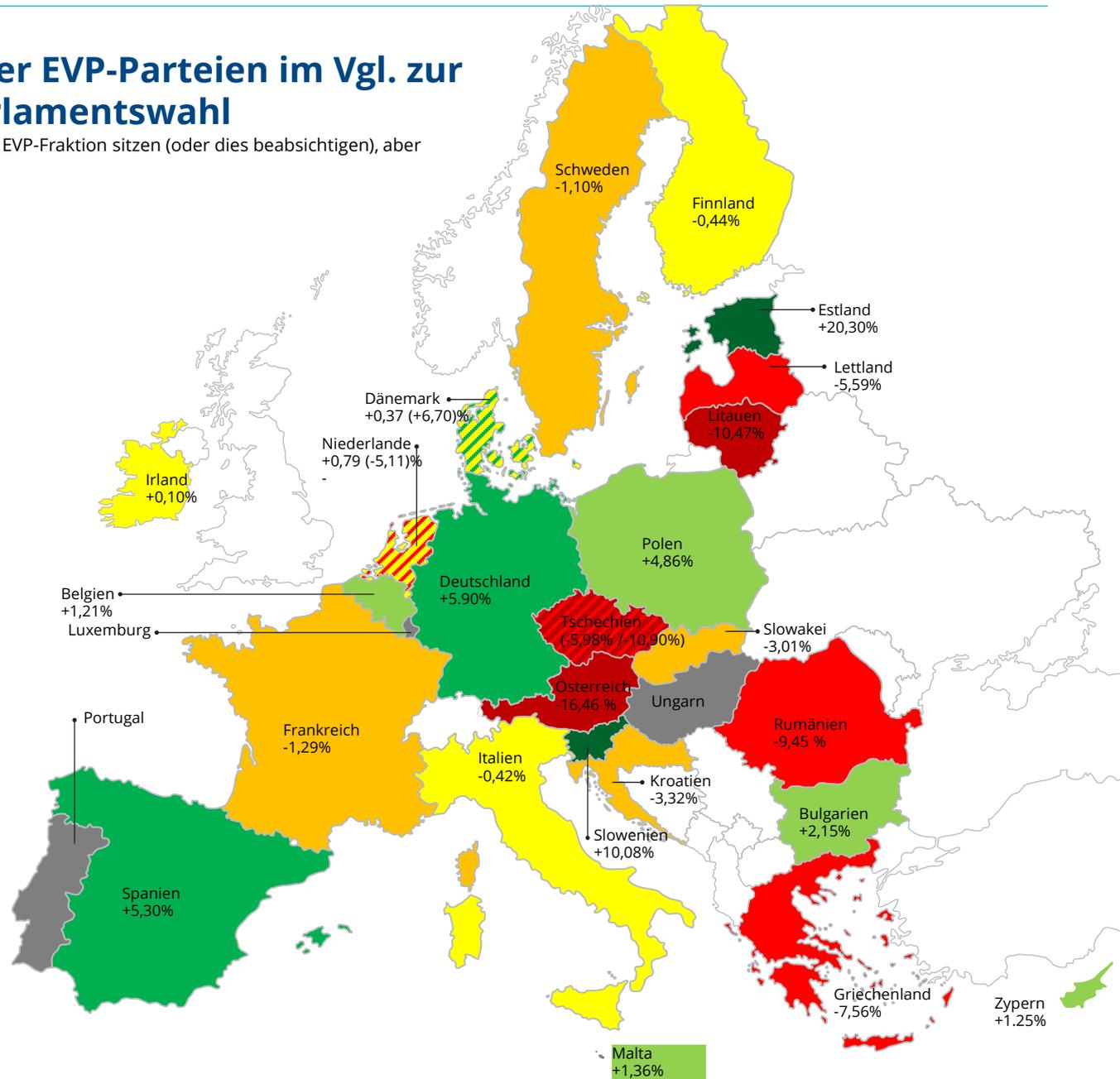


***in Portugal gingen PSD und CDS-PP eine Listenverbindung ein

Gewinne / Verluste aller EVP-Parteien im Vgl. zur letzten nationalen Parlamentswahl

(in Klammern: Parteien eingerechnet, die in der EVP-Fraktion sitzen (oder dies beabsichtigen), aber nicht Mitglied der EVP sind)

- 10 bis -30%
- 5 bis -10%
- 1 bis -5%
- 1 bis +1%
- +1 bis +5%
- +5 bis +10%
- +10 bis +20%
- k.A. / Keine Umfragen seit der letzten Wahl / Wahl liegt weniger als sechs Wochen zurück

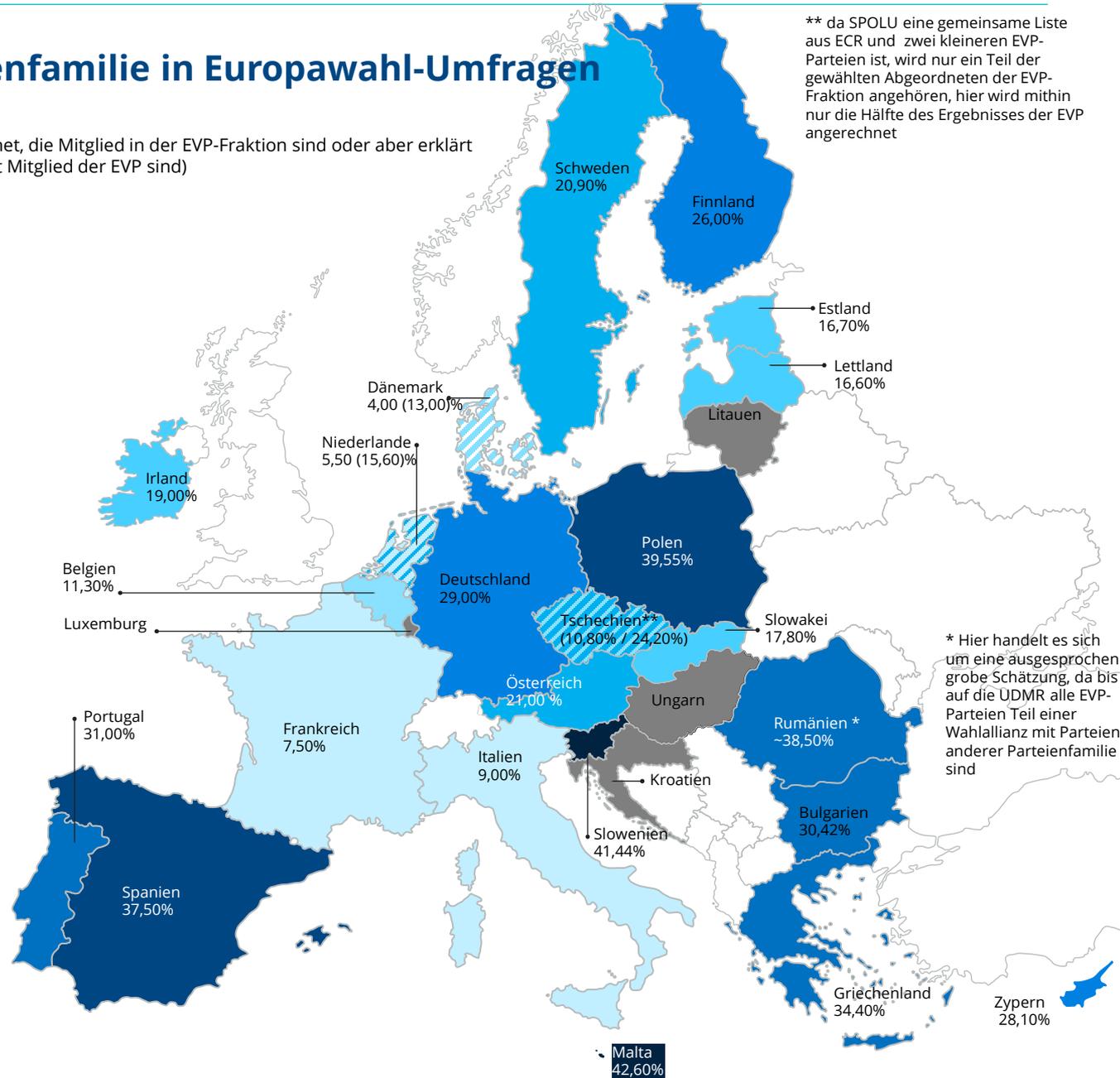


EP-Wahlumfragen & Zusammensetzung des EP

Stärke der EVP-Parteienfamilie in Europawahl-Umfragen

In Klammern: Werte von Parteien hinzugerechnet, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind oder aber erklärt haben, der EVP-Fraktion beizutreten, aber nicht Mitglied der EVP sind

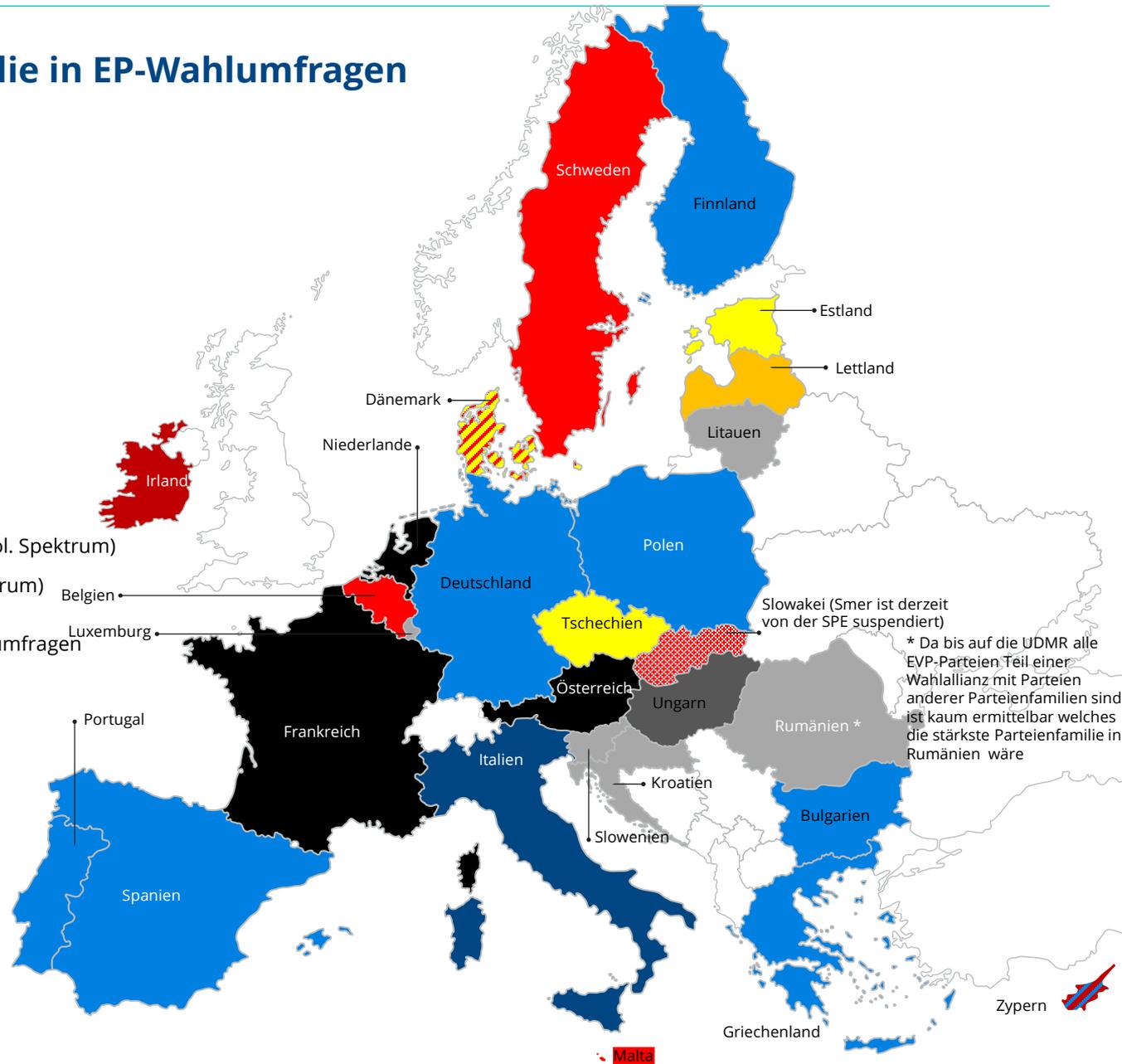
Legende



Stärkste Parteienfamilie in EP-Wahlumfragen

Legende

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- AKRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- Die Linke (GUE/NGL)
- ID (Rechtspopulisten)
- Unabhängige (rechtes euroskept. pol. Spektrum)
- Unabhängige (moderates pol. Spektrum)
- Noch keine zuverlässigen EP-Wahlumfragen



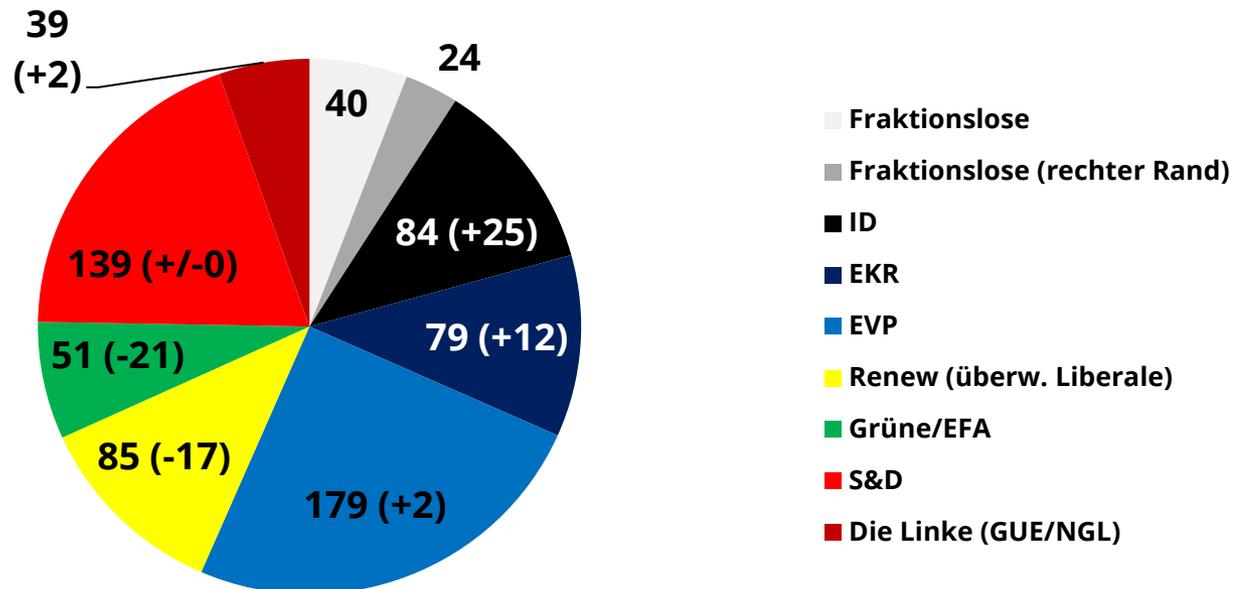
* Da bis auf die UDMR alle EVP-Parteien Teil einer Wahlallianz mit Parteien anderer Parteienfamilien sind, ist kaum ermittelbar welches die stärkste Parteienfamilie in Rumänien wäre

Zusammensetzung des EP

Zusammensetzung des Europäischen Parlaments bei gleichbleibenden Fraktionen (Vgl. zur aktuellen Lage in Klammern)

- Die Projektion nutzt – wenn verfügbar – EP-Wahlprognosen, muss anderweitig aber auf nationale Umfragen zurückgreifen und diese dann unter Berücksichtigung von für EP-Wahlen relevanten Faktoren gewichten. In Klammern die Differenz zur aktuellen Fraktionsgröße (zu bedenken ist die Vergrößerung des EP um 15 Sitze im kommenden EP).
- Nimmt man die aktuelle Zusammensetzung der jeweiligen Fraktionen als Grundlage und rechnet die Parteien hinzu, die ihren Beitritt zu einer Parteienfamilie nicht nur angekündigt, sondern in die Wege geleitet haben, würde sich folgendes Bild zeigen:
 - Die EVP** würde ihre Sitzzahl minimal verbessern, **bliebe damit größte Kraft im EP**. Gegenüber Ende Februar legt die EVP leicht zu. Mit hoher Wahrscheinlichkeit läge die Sitzzahl zwischen 164 und 187 Sitzen.
 - Die Sozialisten (ohne die suspendierte Smer (Slowakei)) blieben konstant, legen im Vergleich zu Ende Februar einen Sitz zu.
 - Renew, EKR und ID liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den dritten Rang. Die beiden rechts von der EVP stehenden Fraktionen EKR und ID würden weiter sehr signifikant an Sitzen gewinnen, lassen aber gegenüber dem letzten Barometer spürbar nach (Gründe: Schwäche der AfD, leichtes Nachlassen mehrerer EKR-Parteien).
 - Die Grünen und die Renew würden deutlich an Sitzen verlieren, die Grünen können aber gegenüber Ende Februar zulegen. Renew kann ihre Verluste durch neue Parteien aus den aktuell Fraktionslosen nur zum geringen Teil kompensieren.

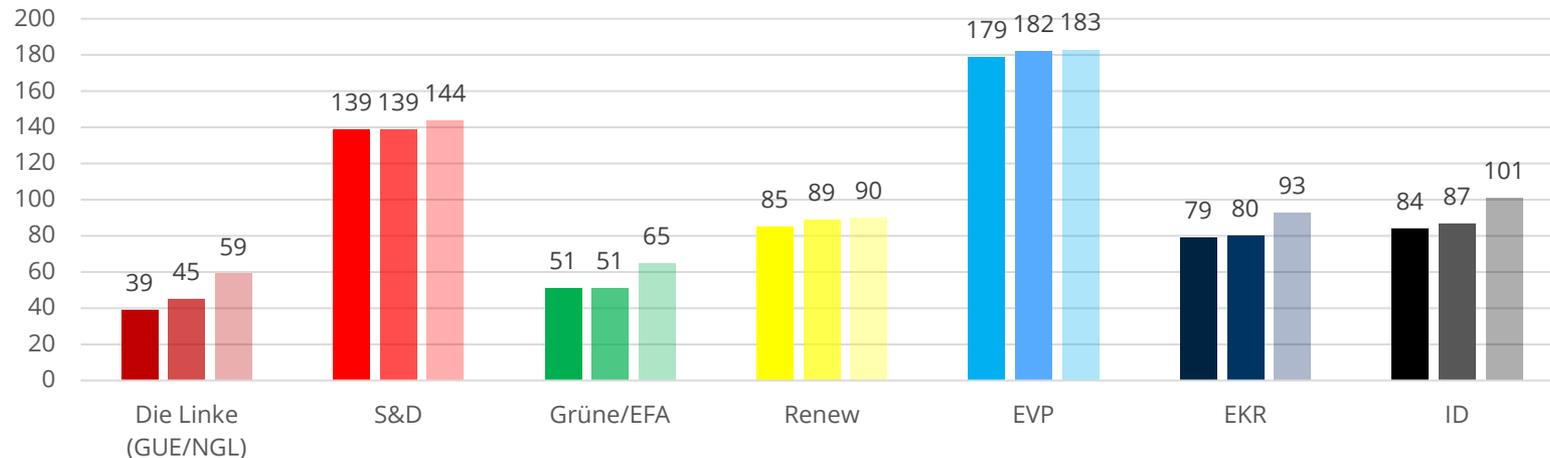
(in Klammern Vergleich mit Fraktionsstärke (März 2024) im EP)



Potential unter noch fraktionslosen Kräften

Anmerkungen

- › Bei einigen noch fraktionslosen Kräften wäre der Anschluss zu verschiedenen Fraktionen plausibel, zum Teil wurde eine entsprechende Absicht auch bereits erklärt.
- › Fidesz wird sowohl als möglicher Zugang für EKR und ID geführt, könnte darüber entscheiden, welche Fraktion die drittgrößte wird. Nach der Absichtserklärung von Fidesz, der EKR beitreten zu wollen, scheint ein EKR-Beitritt wahrscheinlicher. Nicht berücksichtigt sind hier mögliche EKR-Abgänge in Folge eines Fidesz-Beitritts.
- › Die 5-Sterne-Bewegung gilt als potentieller Zuwachs für die Linke wie für die Grünen, wobei die Schnittmengen mit letzteren klar grösser zu sein scheinen.
- › Mögliche Wechsel zwischen den Fraktionen werden hier nicht berücksichtigt.
- › Es gäbe mehrere Parteien, die kompatibel mit der links-nationalen Ausrichtung des BSW wären. Voraussichtlich hätte eine solche Gruppe nicht die ausreichenden Voraussetzungen für die Bildung einer Fraktion.



- Sitze gemäss aktueller Fraktionszugehörigkeit
- incl. wahrscheinlicher Zugänge aus dem Lager der Fraktionslosen
- incl. möglicher Zugänge aus dem Lager der Fraktionslosen

Regierungsbeteiligung der EVP-Familie

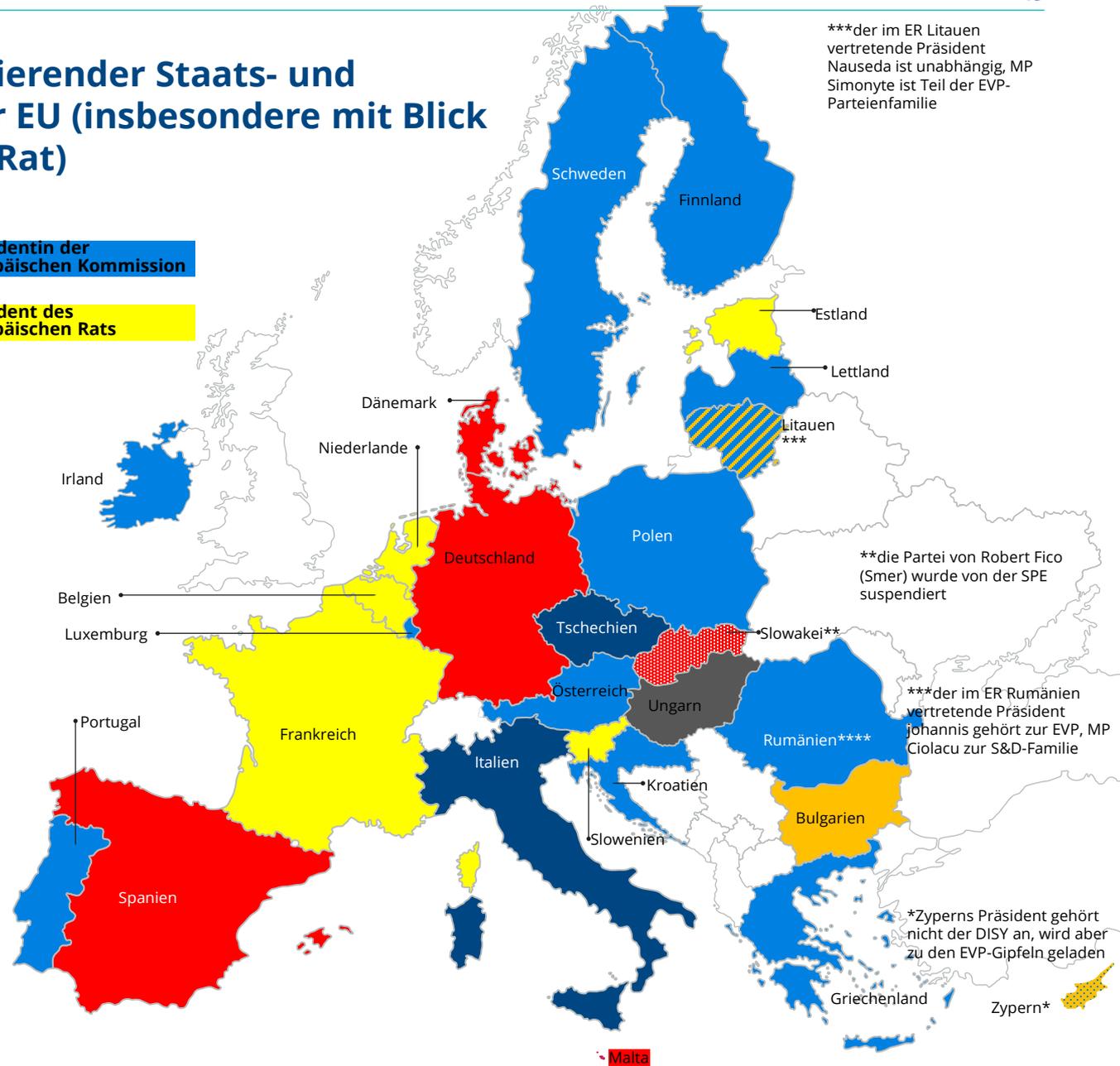
Politische Familie amtierender Staats- und Regierungschefs in der EU (insbesondere mit Blick auf den Europäischen Rat)

Legende

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- Renew-Familie (Liberale)
- EKR-Familie
- Grüne/EFA
- GUE/NGL – Die Linke
- ID / (rechter Rand)
- Unabhängige (Fidesz)
- Weitere Unabhängige

Präsidentin der Europäischen Kommission

Präsident des Europäischen Rats



***der im ER Litauen vertretende Präsident Nausėda ist unabhängig, MP Simonyte ist Teil der EVP-Parteienfamilie

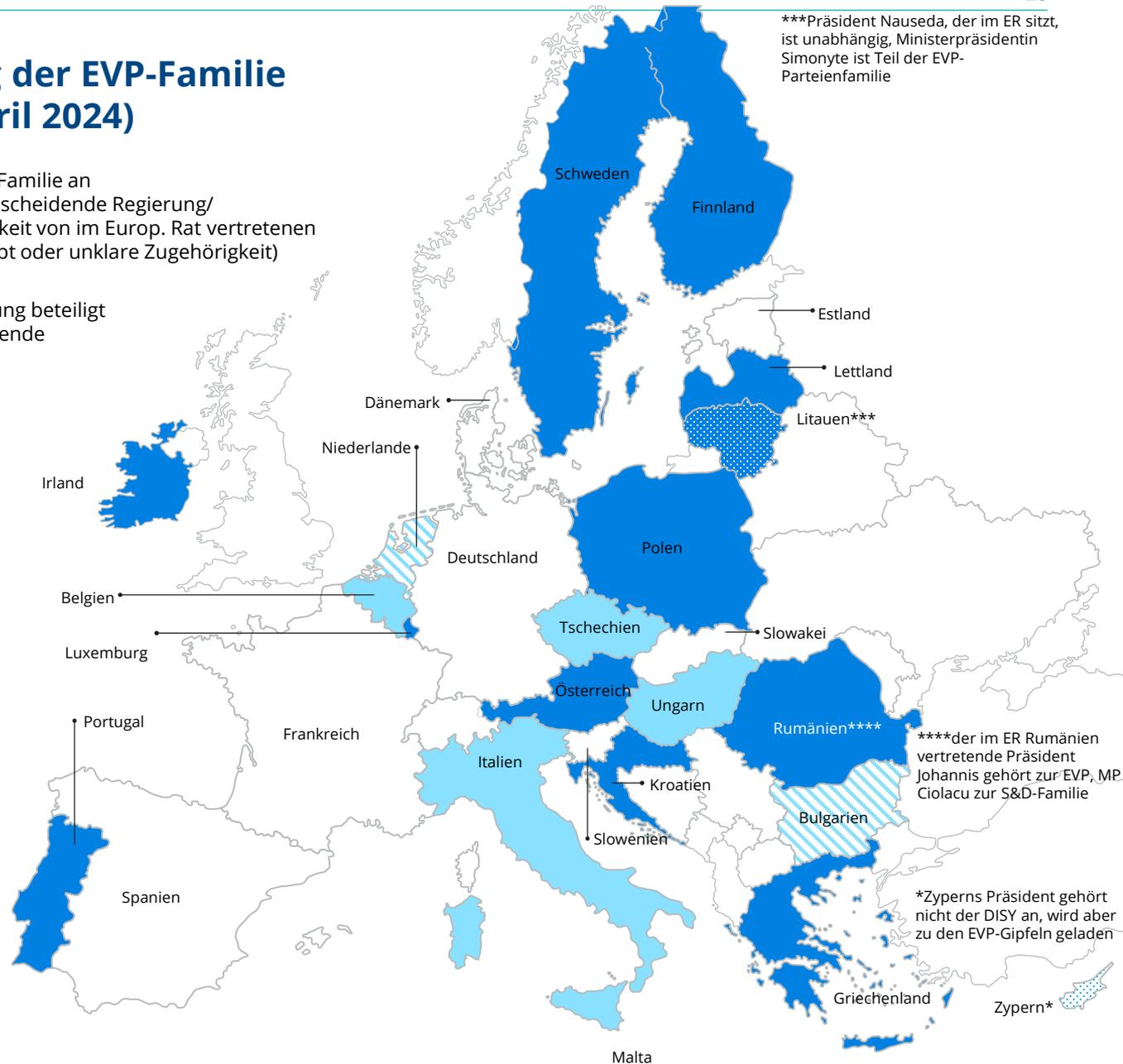
**die Partei von Robert FICO (Smer) wurde von der SPE suspendiert

***der im ER Rumänien vertretende Präsident Iohannis gehört zur EVP, MP Ciolacu zur S&D-Familie

*Zyperns Präsident gehört nicht der DISY an, wird aber zu den EVP-Gipfeln geladen

Regierungsbeteiligung der EVP-Familie in der EU (Stand: 9. April 2024)

-  Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an (von r.u. nach l.o. schraffiert: mglw. scheidende Regierung/ Gepunktet: unterschiedl. Zugehörigkeit von im Europ. Rat vertretenen Staatschef und Regierungsoberhaupt oder unklare Zugehörigkeit)
-  Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt (von l.u. nach r.o. schraffiert: angehende Regierung)



Anmerkungen

- › In Belgien werden Umfragen nur auf regionaler Ebene erhoben: Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Einzelresultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) sowie der tatsächlichen Wahlbeteiligung gewichtet. Dabei kann es zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH, da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist.
- › In mehreren Ländern werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) mit eingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.
- › In Deutschland werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der in Umfragen stets addierten Werte nicht als zwei separate Parteien angeführt.
- › In Polen ist die KO stark von der PO dominiert, auch wenn weitere kleinere nicht der EVP zuzählende Parteien ihr angehören. Entsprechend wird das KO-Ergebnis komplett als „EVP-Ergebnis“ gewertet. Beim Dritten Weg handelt es sich um ein Bündnis aus PSL und Polska 2050. Für das Gesamtergebnis wird nur das PSL-Ergebnis berücksichtigt.
- › In mehreren Ländern sind Parteien Teil der EVP-Fraktion ohne aber der EVP anzugehören, teils gehören sie sogar einer anderen Parteienfamilie an, das betrifft u.a. CU in den Niederlanden, STAN in Tschechien. Die entsprechenden Ergebnisse werden in Klammern aufgeführt.
- › Einige der EKR-Familie angehörenden Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der EKR-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt.
- › In Tschechien traten die Parteien, die Teil der EVP-Fraktion im EP sind, in einem Wahlbündnis mit Nicht-EVP-Parteien an. Die KDU-ČSL und TOP 09 mit der ODS (EKR) und STAN (EVP-Fraktion) mit den Piraten. Die Werte wurden gemäß der Zahl der gewählten Abgeordneten dieser Parteien anteilig am Gesamtergebnis des Bündnisses errechnet und sind daher nur Annäherungen. Dasselbe gilt für zwei der EVP-Mitgliedsparteien in Bulgarien.
- › In Ungarn werden keine separaten Umfragewerte für KDNP (EVP) und Fidesz (seit 2021 nicht mehr EVP) aufgeführt.

Quellen

Ipsos (Belgien), Market Links (Bulgarien), Voxmeter (Dänemark), Forsa (Deutschland), Norstat (Estland), Kantar TNS (Finnland), Ifop (Frankreich), Pulse/RC (Griechenland), Ireland Thinks (Irland), Ipsos (Italien), Ipsos (Kroatien), SDKS (Lettland), Spinter tyrimai (Litauen), Ilres (Luxemburg), Malta Today (Malta), Ipsos (Niederlande), Market (Österreich), Ibris (Polen), CESOP-UCP (Portugal), INSCOP (Rumänien), Novus (Schweden), AKO (Slowakei), Mediana (Slowenien), NC Report (Spanien), Median (Tschechien), Republikon (Ungarn), Sigma (Zypern)

Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Dr. Olaf Wientzek

Leiter Multinationaler Entwicklungsdiallog Brüssel
Europäische und Internationale Zusammenarbeit
olaf.wientzek@kas.de

Herausgeberin: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 2024, Berlin



Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>)